



Kantonalverband der Alters-
und Seniorenvereine BL

Einladung zur 173. Delegiertenversammlung
Samstag, den 09. März 2024 um 14:00 Uhr
Im «AHP Madle», Bahnhofstrasse 37
4133 Pratteln



Einladung zur Delegiertenversammlung 2024

Liebe Mitglieder und Ehrenmitglieder
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen wir uns, Sie zu unserer diesjährigen Delegiertenversammlung in Pratteln einladen zu dürfen.

Samstag, den 09. März 2024 um 14.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr
Alters- und Pflegeheim Madle, Bahnhofstrasse 37, Pratteln.

Den Programmablauf haben wir wie folgt geplant:

14.00 - 15.45 Uhr Statutarische Delegiertenversammlung gem. Traktandenliste
15.45 - 16.00 Uhr kurze Pause
16.00 - 16.30 Uhr **„Referat zum Thema Betreuung der Angehörigen“**
Cécile Jenzer, Präsidentin Versorgungsregion für das Alter im Laufental

Im Anschluss sind alle Teilnehmenden zu einem Lunch eingeladen. Essen und alkoholfreie Getränke, sowie Kaffee werden aus der Kasse des KVAVBL bezahlt, alkoholische Getränke gehen auf eigene Kosten.

Spezielle Bemerkungen:

Zufahrt mit Privatautos: Achtung! Es sind nur wenige Parkplätze vorhanden, bitte benutzen Sie, wenn möglich die ÖV

Zufahrt mit ÖV: Tramlinie 14 bis Haltestelle Bahnhofstrasse,
SBB Haltestelle Bahnhof Pratteln

Anmeldungen bitte bis spätestens am 28. Februar 2024 mit Anzahl der teilnehmenden Personen pro Verein an:

kontakt@kvavbl.ch oder pemowa@hispeed.ch

Mit freundlichen Grüssen
Der Kantonalvorstand KVAVBL

Februar 2024/Vorstand

**Traktanden der 173. Delegiertenversammlung
vom Samstag, 09.März 2024, 14:00 Uhr
im AHP Madle, Bahnhofstrasse 37, 4133 Pratteln**

1. Begrüssung
2. Appell
3. a. Wahl der Tagespräsidentin oder des Tagespräsidenten. (entfällt)
b. Der Stimmzählerinnen und Stimmzähler
4. Protokoll der DV vom 11. März 20223 in Oberwil
5. Jahresberichte
 - 5.1 des Präsidenten
 - 5.2 des Kassiers
6. Bericht der Revisoren und Abnahme der Jahresrechnung (Décharge)
7. Mutationen / Totenehrung
8. Ersatz-Wahl für eine zweijährige Amtszeit:
Vorstand: - Präsident Ermando Imondi (bis jetzt ad interim)
 - evtl. Weiteres Mitglied
 - Übrige Vorstandsmitglieder sind bis 2026 gewählt
9. Anträge der Delegierten.
Diese müssen gem. Verbandsstatuten, Ziff. VI Anträge, spätestens
2 Wochen vor der DV, also bis zum 24. Februar 2024, an den
Kantonalvorstand eingereicht werden.
10. Jahresbeitrag 2025
11. Budget 2024
12. Jahresprogramm 2024
13. Wahl des Ortes und Datum der DV 2025
14. Ehrungen
15. Verschiedenes

PROTOKOLL

der Delegiertenversammlung
vom Samstag, 11. März 2023

um 14.00 Uhr

im Altersheim Drei Linden, Oberwil

Anwesend: Delegierte aus folgenden Sektionen: Binningen (2), Birsfelden (7), Frenkendorf-Füllinsdorf (2), Liestal (4), Muttenz (7), Oberwil (7), Waldenburg (6), unter ihnen die Ehrenmitglieder Linda Schätti und Hans Plattner; Vorstand: Peter Meschberger (PM), Stephan Mathis (SM), Peter Mory (MoP), Thomas Immoos (TI).

Entschuldigt: Peter Aeschbacher; Delegierte des SV Gelterkinden und Umgebung.

Leitung: Peter Meschberger Präsident

1. Begrüssung

PM begrüsst die anwesenden Delegierten, unter ihnen die beiden Ehrenmitglieder Linda Schätti und Hans Plattner sowie das langjähriger Vorstandsmitglied Eva Eppler.
Die Traktandenliste wird genehmigt.

2. Appell

MoP teilt mit, dass einschliesslich des Vorstandes, 39 Delegierte anwesend sind, womit das absolute Mehr 20 Stimmen beträgt.

3. Wahl des Tagespräsidenten bzw. der Tagespräsidentin sowie des Stimmzähler bzw. der Stimmzählerin

Da PM nicht mehr für den Vorstand kandidiert, fragt er an, ob es in Ordnung sei, wenn er als Tagespräsident die Versammlung leitet. Dem stimmt die Versammlung zu. Madeleine Feiss wird einstimmig zur Stimmzählerin gewählt.

4. Protokoll

Das Protokoll der DV vom 17. September 2022 wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresberichte

5.1. des Präsidenten

Der Bericht lag der Einladung zur DV schriftlich bei und wird einstimmig genehmigt.

5.2. des Kassiers

Auch dieser Bericht haben die Delegierten im Vorfeld der DV erhalten. Die Bilanz schliesst mit einem Fehlbetrag von 442.26 CHF ab. MoP nennt einige weitere Eckdaten. Ohne weitere Wortbegehren erhält auch dieser Bericht einhellige Zustimmung.

6. Revisorenbericht

René Schelker liest den Revisorenbericht vor, der vorschlägt, dem Vorstand Décharge zu erteilen.

./. **Beschluss:** Die Versammlung erteilt dem Vorstand einstimmig Décharge.

7. Mutationen / Totenehrung

MoP teilt mit, dass die Zahl der KVAV-Mitglieder sich im vergangenen Jahr um neun Mitglieder auf 3131 erhöht hat. 137 Mitglieder sind verstorben. Mit einer Gedenkminute gedenken die Anwesenden der Verstorbenen.

8. Anträge der Delegierten

Es liegen keine Anträge vor.

9. Jahresbeitrag

Der Jahresbeitrag pro Mitglied soll auf Vorschlag des Vorstandes bei einem Franken belassen werden.

Beschluss: Die Versammlung stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

10. Budget 2023

MoP stellt den Voranschlag für das Jahr 2023 vor. Es wird mit einem Fehlbetrag von 980 CHF gerechnet.

./. **Beschluss:** Das Budget 2023 wird einstimmig genehmigt.

11. Jahresprogramm

Das Jahresprogramm erhielten die Delegierten in der Einladung. PM appelliert an die Delegierten, dem Vorstand Vorschläge zu machen, falls man bestimmte Anlässe (Vorträge etc.) wünscht. Vorgesehen ist nur eine Präsidentenkonferenz (bisher waren es in der Regel deren zwei)

./. **Beschluss:** Das Jahresprogramm wird einstimmig genehmigt.

12. Wahlen für eine dreijährige Amtszeit

PM hat auf diese DV hin seinen Rücktritt erklärt. Da vom aktuellen Vorstand niemand das Präsidium übernehmen will, bleibt das Präsidium vakant. Vizepräsident PA wird das Amt ad interim wahrnehmen, bis sich jemand für das Präsidium zur Verfügung stellt. PM bat die Delegierten eindringlich, in ihren Vereinen nach möglichen Vorstandsmitgliedern für den KVAV Ausschau zu halten. SM ergänzt, dass vor allem Frauen dem KVAV-Vorstand gut tun würden. Auf die Frage von Evi Eppler, ob denn ein Co-Präsidium kein Thema gewesen sei, sagt MoP: Der Vorstand sei zu klein, um ein Co-Präsidium zu erwägen. Deshalb wäre es von Vorteil, wenn dem Vorstand mehr als nur vier, fünf Mitglieder angehörten.

./. **Beschlüsse:** - Kassier MoP wird per Akklamation in seinem Amt bestätigt.
- Auch die anderen Vorstandmitglieder PA, SM und TI werden per Akklamation bestätigt.

Die Revisorin Marianne Metzger und der Revisor René Schelker treten ebenfalls erneut an.

./. **Beschluss:** Marianne Metzger und René Schelker werden per Akklamation als Revisorin bzw. Revisor per Akklamation bestätigt.

Für die Wahl einer Suppleantin stellt sich Regula Meschberger zur Verfügung.

./. **Beschluss:** Auch Regula Meschberger wird per Akklamation als Suppleantin gewählt.

13. Ort der nächsten Delegiertenversammlung 2024

Der Seniorenverein Waldenburg und Umgebung erklärt sich bereit, die DV 2024 durchzuführen. Diese soll voraussichtlich im Alterszentrum «Im Gritt» in Niederdorf durchgeführt werden.

./. **Beschluss:** Der Tagungsort Niederdorf für die DV 2024 wird mit Akklamation bestätigt.

14. Ehrungen

MoP dankt dem scheidenden Präsidenten PM für seine grossen Verdienste für den KVAV, den er während neun Jahren geleitet hat. Er schlägt vor, PM zum Ehrenpräsidenten des KVAV zu ernennen. Diesem Vorschlag stimmen die Delegierten mit langanhaltendem Applaus zu. MoP überreicht PM die entsprechende Urkunde.

PM dankt für diese überraschende Ehrung. Es sei ihm stets ein Anliegen gewesen, für die Anliegen der Seniorinnen und Senioren tätig zu sein und etwas für sie zu erreichen. Er habe dabei stets das Vertrauen der Delegierten und der Vorstandsmitglieder gespürt.

15. Verschiedenes

- Evi Eppler möchte mehr wissen über Unstimmigkeiten, die es im IGSBL offenbar gegeben habe. PM berichtet, dass der IGSBL neben dem KVAV der Pensioniertenverband Novartis, die Grauen Panther beider Basel sowie der Seniorenverband Nordwestschweiz (SVNW) angehören. Von Seiten des SVNW komme es immer wieder zu Abworbungsversuchen. Wichtig sei auch, dass der KVAV im IGSBL vertreten sei; man treffe sich drei- bis viermal pro Jahr zu Sitzungen. Da dort wichtige Beschlüsse nur per Einstimmigkeit erzielt werden können, komme jedem der vier Mitgliedsverbände eine wichtige Stellung zu. Aus der IGSBL soll nun ein Seniorenrat werden, analog dem Jugendrat. Damit wird die Position in Gesprächen mit dem Regierungsrat gestärkt, zeigte sich PM überzeugt. Künftig wird jeder Verband mit je zwei Mitgliedern im IGSBL bzw. im Seniorenrat vertreten sein. Bisher waren es deren drei. Für den KVAV sind dies PA und TI, und bisher auch er, PM. Das Präsidium wechselt turnusgemäss alle zwei Jahre unter den Verbänden. Da er als KVAV-Präsident zurücktrete, habe sich der derzeitige Präsident, Hans-Peter Meier, bereit erklärt, zwei weitere Jahre als Präsident zu amten. Während der Corona-Zeit haben die Sitzungen per Zoom stattgefunden.
- Elsbeth Mosimann weist auf ein grosses Problem für Seniorinnen und Senioren hin: Die zunehmende Digitalisierung erschwert ihnen den Alltag. Es sei wünschenswert, dass man weiterhin mit Bargeld bezahlen, die Steuererklärung von Hand ausfüllen und auch das Billett am Automaten lösen könne. Der KVAV solle sich dafür einsetzen, dass die Seniorinnen und Senioren hier nicht abgehängt werden.
- Als Überraschungsgast besucht Regierungsrat Thomas Weber die KVAV-DV. Er überbringt nicht nur die Grüsse des Regierungsrates des Kantons Basel-Landschaft, sondern er dankt PM für seine grossen Verdienste für den KVAV. PM habe sich mit Leidenschaft und Engagement für die Belange der Seniorinnen und Senioren eingesetzt. 2011 in den Vorstand gewählt, dann im gleichen Jahr schon Vizepräsident geworden, habe er ab 2013 als Präsident gewirkt. PM habe aktiv am Altersleitbild mitgewirkt, an kantonalen Alters-Workshops teilgenommen, sich in Echogruppen engagiert. Auch in der Spitalfrage, etwa dem gemeinsamen Unispital beider Basel, habe er sich eingesetzt. Auch verbandsintern habe er Brunchs und andere Anlässe organisiert. PM sei für die VSD, der er, Weber, vorstehe, ein stets geschätzter und kompetenter Gesprächspartner gewesen. Man habe PMs Offenheit und Menschlichkeit stets geschätzt. Ebenso wichtig sei die Rückendeckung seiner Frau Regula gewesen, die ebenfalls ein grosses politisches Engagement beweise und PM stets tatkräftig unterstützt habe – und umgekehrt. Beide

seien sie politische Urgesteine, die eine Art politische Dynastie begründet hätten, seien doch auch ihre Töchter politische engagiert.

- TI dankt Thomas Weber für sein Kommen und die verdiente Anerkennung, die er damit PM leiste. Er wisse, dass Weber eigens für den Besuch beim KVAV ein Familientreffen verlassen habe, an das er nun wieder zurückkehre.
- Regula Meschberger berichtet über die kantonale Alterspolitik. Vor allem die Bildung von Altersregionen, gemäss den Vorgaben des Alters- und Pflegegesetzes, steht derzeit im Vordergrund. Birsfelden gehört der Altersregion Rheintal an. Es geht darum, das Angebot für die Seniorinnen und Senioren im Einzugsgebiet der jeweiligen Altersregion zu verbessern, etwa im Bereich des Betreuten Wohnens. Auch die Zusammenarbeit unter den Gemeinden in dieser Frage steht im Mittelpunkt. Noch nicht erreicht ist das Ziel, die Tarife der einzelnen Altersheime anzugleichen und einen Einheitstarif zu erzielen. Wichtig sei auch, in der Finanzierung mit den Krankenkassen, den Gemeinden und anderen Organisationen und Institutionen zusammenzuarbeiten. Es geht darum, die stationäre Versorgung in den Alters- und Pflegeheimen sicherzustellen, zumal die Zahl der über 80-jährigen stetig wachse. Was die Restfinanzierung angeht, so wurde die Vorlage im Landrat behandelt. Nun sind die Gemeinden zur Vernehmlassung eingeladen. Auch in Sachen Spitex soll die Zusammenarbeit gestärkt werden, allenfalls über die Altersregionen hinaus, damit auch kleine Gemeinden mit deren Dienstleistungen versorgt werden können.
- Thomas Weber ergänzt die Ausführungen dahingehend, dass wichtig ist, dass auch in kleinen Gemeinden Personen das zuständige Ressort leiten, die sich in Alters- und Sozialfragen auskennen. Sorgen bereitet der Fachkräftemangel im Gesundheitswesen. Besonders die unregelmässigen Arbeitszeiten seien wenige attraktiv. Es brauche Ausbildungsanreize. Es habe sich aber gezeigt, dass nicht der Lohn allein ausschlaggebend ist, sondern gute, flexible Arbeitsbedingungen. Es brauche gute Arbeitszeitmodelle, um die Fluktuation zu verringern. Auch erhofft man sich eine Entlastung durch den Einsatz von «Edelrentnerinnen und -rentnern». Wichtig bleibe auch eine gute Zusammenarbeit der beiden Basel im Gesundheitswesen (auch wenn die Spitalfusion leider nicht zustande gekommen sei).

Referat von Simone Hertenstein

SM stellt Simone Hertenstein vor, die zum Thema «Geistige und körperliche Vitalität im Alter» referieren wird. Hertenstein ist Schweizer Meisterin im Berglauf, mehrfache Gewinnerin des Liestaler Stadtlaufes und erfolgreiche Triathletin. Seit 2013 ist sie selbständige Bewegungscoaching für Running und Nordic Walking; zudem erteilt sie Kindern Schwimmunterricht.

Simone Hertenstein ermuntert die Anwesenden zu mehreren Bewegungsübungen. Solche sollten sie, wenn möglich, täglich zuhause wiederholen. Es sei nie zu spät, mit Bewegungsübungen anzufangen. Wichtig seien Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Beweglichkeit. Diese vier Faktoren erhöhen nicht nur die Fitness und geistige Vitalität, sondern verminderten auch die Sturz- und Stolpergefahr. Auch sollten mit diversen Übungen Orientierung, Rhythmusgefühl, Gleichgewicht, Reaktionsfähigkeit, das Zuhören sowie das Differenzieren à jour gehalten werden. Anhand anschaulicher Übungen und mit Humor zeigte Hertenstein, mit einfachen Übungen diese Ziele erreicht werden können. Auch empfiehlt sie eine ausgewogene Ernährung. Vor allem sei auf ausreichende Zufuhr von Proteinen zu achten – 1 bis 1,2 Gramm je Kilogramm Körpergewicht pro Tag sei wichtig: Das entspricht drei bis vier Eiern pro Tag. Früchte seien gut wegen der Vitamine und Mineralstoffe. Allerdings zu viel davon

sei auch nicht gut, wegen des Fruchtzuckers. Für die mentale Gesundheit wichtig bleibe, besonders im Alter, sich nicht an negativen Meldungen zu orientieren, sondern sich auch gegenseitig Positives vor Augen zu halten und weiterzugeben.

PM dankt zum Schluss der Versammlung für die grosse Anerkennung, die er an dieser, seiner letzten DV als Präsident erfahren durfte. Vor allem der Besuch Thomas Webers und die Ernennung zum Ehrenpräsidenten hätten ihn sehr berührt und gefreut. Er dankte zudem der Gemeinde Oberwil, die das Dessert des anschliessenden Lunches spendiert hat.

Ende der DV: 17.00 Uhr

Für das Protokoll:
Thomas Immoos
Sonntag, 12. März 2023

Jahresbericht 2023 des Präsidenten a.i.

Das vergangene Jahr war von tiefgreifenden Veränderungen auf allen Ebenen geprägt. Seit Mai des Vorjahres hatte ich das Privileg, als Mitglied des Vorstandes den Kantonalverband der Altersvereine Baselland nach außen hin zu vertreten, in meiner noch neuen Rolle als Präsident a.i. Diese Aufgabe habe ich mit Demut und Respekt vor der damit verbundenen Verantwortung wahrgenommen.

Herr Peter Merschberger erklärte auf der letzten Delegiertenversammlung am 11. März 2023 seinen Rücktritt. Da kein Mitglied des aktuellen Vorstandes die erforderliche Kapazität hatte, das Präsidium zu übernehmen, blieb diese Position vorerst unbesetzt. Vizepräsident Peter Aeschbacher, der uns leider nach langer Krankheit verlassen hat, übernahm das Amt ad Interim, bis sich ein geeigneter Kandidat für das Präsidium findet. Bereits im Jahresbericht 2022 wies Peter Merschberger darauf hin und appellierte an die Delegierten, potenzielle Vorstandsmitglieder in ihrem Umfeld zu identifizieren.

Kurz nach der Delegiertenversammlung im März 2023 wandte sich Peter Aeschbacher an mich und fragte, ob ich Interesse und Zeit hätte, im Kantonalverband der Altersvereine Baselland mitzuarbeiten, zunächst als Präsident a.i. mit der Absicht, im Jahr 2024 als neuer Präsident gewählt zu werden. Da ich zu diesem Zeitpunkt wusste, dass ich ab dem 1. Juli 2023 nicht mehr im Landrat sein würde, sagte ich zu.

Im Mai wurde ich vom Vorstand zu einem Kennenlernen eingeladen, leider ohne Herrn Peter Aeschbacher, der aufgrund seiner schweren Erkrankung nicht teilnehmen konnte. In diesen Gesprächen wurde mir sofort klar, welch interessanter Verband für den Kanton sowie für die Vereine und Seniorinnen und Senioren im Kanton Basellandschaft zur Verfügung steht. Wir waren uns schnell einig, dass der Vorstand sich darüber freuen würde, wenn ich die Position übernehmen und mich aktiv in die Verbandsarbeit einbringen würde.

In den letzten Monaten haben wir begonnen, uns innerhalb des Kantonalverbandes besser kennenzulernen und zu besprechen, wie wir den Verband am besten für die Zukunft aufstellen können, um den Bedürfnissen der älteren Menschen im Kanton gerecht zu werden. Mit einem positiven Blick nach vorne vermittele ich Zuversicht und freue mich auf die kommenden Monate sowie die damit verbundenen Aufgabenstellungen und das noch bessere Kennenlernen der einzelnen Vereine.

Die vielseitigen Themen, die Senioren betreffen, sind uns bewusst, ebenso wie die demographische Entwicklung in der Schweiz und die Konsequenzen für die Gesellschaft. Wir erinnern uns an die umfassenden Kompetenzen, die in unserer älteren Generation schlummern und nach wie vor einen großartigen Erfahrungswert darstellen. Durch die gute und sehr direkte Verbindung zu unserem Regierungsrat von Baselland haben wir sehr gute Grundlagen, um uns mutig und hörbar für das gemeinsame Morgen einzusetzen.

An dieser Stelle erlaube ich mir, alle Seniorinnen und Senioren unseres Verbandes dazu aufzurufen, sich aktiv mit ihrem reichen Rucksack an Lebens- und Berufserfahrungen in den Vorstand des wichtigen Kantonalverbandes einzubringen. Wir freuen uns darauf, uns mit Ihnen auszutauschen und gemeinsam an der Gestaltung unserer Zukunft zu arbeiten. Bitte zögern Sie nicht, uns anzusprechen - wir tauschen uns gerne mit Ihnen aus.

Von Herzen gern, mit den besten Grüßen von

Ermando Imondi, Präsident a.i



Buchhaltung 2023

Bilanz 2023

AKTIVEN	31.12.2023	%
1000 Kasse	136.30	0.4%
1020 Bankkonto	8'434.69	26.9%
1060 Wertschriften	21'200.00	67.6%
1176 Verrechnungssteuerguthaben	306.25	1.0%
Verlust	1'300.16	4.1%
TOTAL AKTIVEN	31'377.40	

PASSIVEN	31.12.2023	%
2850 Vereinsvermögen	31'377.40	100.0%
TOTAL PASSIVEN	31'377.40	



Buchhaltung 2023

Bilanz 2023

AUFWAND		2023	%
6500	Büromaterial, Drucksachen, Fotokopien, Fachliteratur	60.00	1.1%
6510	Telefon, Internet, Porti	26.40	0.5%
6530	Sekretariats-, Buchführungs- und Revisionsaufwand	63.50	1.2%
6540	Aufwand, Entschädigungen und Spesen Vorstand und Organe	1'275.00	23.6%
6543	Delegiertenversammlung	1'610.20	29.8%
6570	Informatik- und Internetaufwand	106.35	2.0%
6700	Sonstiger Vereinaufwand	507.95	9.4%
6940	Spesen und Gebühren	12.00	0.2%
6942	Kursverluste Vermögensanlagen	1'750.00	32.3%
TOTAL AUFWAND		5'411.40	

ERTRAG		2023	%
3000	Mitgliederbeiträge	3'131.00	76.2%
3013	Beiträge Diverse	-2.98	-0.1%
3620	Sonstige Erlöse	90.00	2.2%
6950	Vermögenserträge (Zinserträge und Dividenden)	893.22	21.7%
TOTAL ERTRAG		4'111.24	
Verlust		-1'300.16	-31.6%

Marianne Metzger
Ringstrasse 14
4414 Füllinsdorf

Regula Meschberger
Riehenstrasse 20
4127 Birsfelden

**Revisorenbericht 2023 an die Delegiertenversammlung vom 9. März 2024 des
Kantonalverbands der Altersvereine Baselland**

Als Rechnungsrevisorinnen haben wir die Buchhaltung und die Jahresrechnung bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung des Kantonalverbands der Altersvereine Baselland für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft (statutarische Revision).

Für die Jahresrechnung ist der Kantonalvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Aufgrund unserer stichprobenweise vorgenommenen Prüfung bestätigen wir, dass

- die Bestandessaldi der Bilanz nachgewiesen sind
- die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Mehraufwand von CHF 1300.16 und einem Eigenkapital von CHF 30'077.24 zu genehmigen und dem Kassier, Peter Mory, für die saubere Buchführung zu danken.

Waldenburg, 9. Februar 2024

Die Rechnungsrevisorinnen:

Marianne Metzger



Regula Meschberger





Mitgliederbestand 2023

Vereine 2023	Mitglieder Total	Vorjahr	Todesfälle	Zahlung an KVAVBL	Delegierte 2024
Binningen	314	326		314.00	6
Birsfelden	450	467	21	450.00	8
Frenkendorf und Umgebung	443	438	16	443.00	7
Gelterkinden und Umgebung	258	237	2	258.00	5
Liestal und Umgebung	166	166	6	166.00	5
Muttenz	0	367	0	-	ausgetreten 23
Oberwil und Umgebung	553	621	13	553.00	9
Waldenburgertal	531	509	33	531.00	8
Total	2'715	3'131	91	2'715	48

Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung tritt jährlich, spätestens Ende Juni, auf Einladung des Kantonalvorstands zusammen. Die Einladung muss mindestens 4 Wochen im Voraus erfolgen.
 – Jeder Verein hat Anrecht auf 3 Delegierte. Pro 100 Mitglieder und einem Rest ab 50 erhöht er sich um einen weiteren Delegierten, also:

bis 49 Mitglieder:	3 Delegierte
50 – 149 Mitglieder:	4 Delegierte
150 – 249 Mitglieder:	5 Delegierte
250 – 349 Mitglieder:	6 Delegierte
350 – 449 Mitglieder:	7 Delegierte
450 – 549 Mitglieder:	8 Delegierte
550 – 649 Mitglieder:	9 Delegierte
650 – 749 Mitglieder:	10 Delegierte
750 – 849 Mitglieder:	11 Delegierte
850 – 949 Mitglieder:	12 Delegierte

- Jede delegierte Person hat eine Stimme.
- Abstimmungen und Wahlen sind offen durchzuführen. Geheime Abstimmungen und Wahlen können von 2/3 der anwesenden Delegierten verlangt werden. Es gilt das einfache Mehr der stimmberechtigten Anwesenden.
- Die Entschädigung der Delegierten ist Sache der Vereine.



Budget 2024

	Erfolgsrechnung 2023		Voranschlag 2024	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
3000 Mitgliederbeiträge	3'131.00		2'700.00	
3620 Sonstige Erlöse	90.00		100.00	
6950 Vermögenserträge (Zinserträge und Dividenden)	893.22		900.00	
6500 Büromaterial, Drucksachen, Fotokopien, Fachliteratur		60.00		70.00
6510 Telefon, Internet, Porti		40.35		45.00
6530 Sekretariats-, Buchführungs- und Revisionsaufwand		63.50		70.00
6540 Aufwand, Entschädigungen und Spesen Vorstand und Organe		1'275.00		1'700.00
6543 Delgiertenversammlung inkl.Vorträge/Referenten		1'610.20		1'600.00
6570 Informatik- und Internetaufwand		92.40		95.00
6700 Sonstiger Vereinsaufwand		507.95		520.00
6940 Spesen und Gebühren		12.00		15.00
6942 Kursverluste Vermögensanlagen		1'750.00		0.00
6550 Konferenzen inkl.Vorträge/Referenten		0.00		1'250.00
	4'114.22	5'411.40	3'700.00	5'365.00
Mehraufwand/ Ertrag		-1'297.18		-1'665.00
	4'114.22	4'114.22	3'700.00	3'700.00



Kantonalverband der Alters-
und Seniorenvereine BL

Jahresprogramm 2024

Dienstag	16. Januar	Vorstand (Vorbereitung PK1 und DV24)
Mittwoch,	24. Januar	PK1 2024 (Präsidentenkonferenz)
Dienstag,	20. Februar	Vorstand
Samstag,	09. März	Delegiertenversammlung 2024 in Pratteln
Dienstag,	17. September	Vorstand (Vorbereitung PK2)
Mittwoch,	xx. Oktober	PK2 2024 (Präsidentenkonferenz)

Daten für vorgesehene Sitzungen je nach Notwendigkeit.

Generell:

Vernehmlassungen nach Bedarf, Bearbeiten von Vorstössen aus den PK/Sektionen, ggf. von Einzelmitgliedern, Vertretung in der IGSBL / Runder Tisch des Seniorenrates usw.

2025

Ort der DV festlegen

Allfällige Änderungen oder Ergänzungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.
Separate Einladungen zu jedem Anlass folgen zu gegebener Zeit.